

Zuschüsse sollen den Gemeinden helfen

Aktivregion fördert Kleinprojekte: Antragsfrist endet Mitte März

VON ASTRID SCHMIDT

SCHÖNBERG. Über die Aktivregion Ostseeküste konnten im vergangenen Jahr 15 sogenannte Kleinstprojekte mit rund 200 000 Euro zur Verbesserung der Infrastruktur in den Dörfern gefördert werden. Auch 2020 stehen wieder Mittel bereit, Anträge müssen bis 15. März gestellt werden.

Leere Kassen, immer mehr Aufgaben – die Kommunen sind in den meisten Fällen bei größeren Investitionen auf Zuschüsse angewiesen. Seit über zehn Jahren sind die 21 Aktivregionen im Land dafür wichtige Ansprechpartner. Wichtige Kommunen und Vereine, prüfen im Rahmen von Fachausschüssen die Förderanträge. So stellen dort Vereine oder Kommunen ihr Vorhaben vor, wie jüngst Bernd Haase vom Verein Kindheitsmuseum Schönberg, der das Konzept des Vereins präsentiert hatte und sich schließlich über eine Zuwendung in diesem Jahr durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume freuen konnte.

Doch die Aktivregionen haben auch ein jährliches Budget, über das sie selbst verfügen. So erhielt die Aktivregion Ostseeküste im vergangenen Jahr vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Zuge einer Neuausrichtung des Förderangebotes des Landes „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) das GAK-Regional-

budget in Höhe von 180 000 Euro. Die notwendige Kofinanzierung in Höhe von 20 000 Euro kam in gleichen Teilen von der Aktivregion Ostseeküste und dem Kreis Plön.

So konnten Kleinprojekte mit förderfähigen Gesamtkosten von maximal 20 000 Euro (brutto) bezuschusst werden. Kriterium: Die Projekte bewegen sich im Bereich Infrastrukturmaßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts-, Freizeit- und Erlebnisqualität. Beispiele: die Errichtung des Outdoor- und Fitnessparks (Heikendorf), Erweiterungen von Spielplätzen (Tröndel, Mucheln, Selent), Errichtung einer Rampe und Errichtung eines altengerechten Treppenzugangs (Dobersdorf, Laboe).

➔ Die Maßnahmen sollen dazu dienen, die dörfliche Infrastruktur und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

„Das Regionalbudget ist ein zukunftsweisendes Instrument und gezielte Förderung von kleineren Projekten in unserer Region“, erklärte Amtsdirektor Sönke Körber. Der Vorstandsvorsitzende der Aktivregion Ostseeküste betonte die Bedeutung von Zuschüssen, um den ländlichen Raum zu stärken. Er freute sich, dass die 2019 beantragten Mittel bereits gebunden seien. „Wir haben für das Jahr 2020 das Regionalbudget bereits erneut beantragt“, so Körber weiter. Zur Entlastung der Mittel der Aktivregion Ostseeküste übernehme der Kreis Plön in diesem Jahr die komplette Kofinanzierung von 20 000 Euro. Gefördert werden Projektvorhaben ab einer Summe von 7500 Euro (sogenannte Bagatellgrenze).

Voraussetzung für die Förderfähigkeit: Die Maßnahmen sollen dazu dienen, die dörfliche Infrastruktur und die Aufenthaltsqualität zu verbessern und sich auf die Freizeit- und Erlebnisqualität in den Dörfern beziehen. Mobilitätsförderung, Klimaschutz, touristische Infrastruktur seien da nur einige Beispiele. Wichtig: „Gefördert werden können nur Kleinprojekte, mit deren

Durchführung noch nicht begonnen wurde“, so Körber. Die Anträge werden durch den Vorstand der Aktivregion Ostseeküste anhand der Projektauswahlkriterien und der verfügbaren Fördermittel ausgewählt.

➔ Stichtag für die Projekteinreichung ist der 15. März 2020. Weitere Infos: www.aktivregion-ostseekueste.de



Aktivregion Ostseeküste als Mittler und Berater: Bernd Haase vom Verein Kindheitsmuseum in Schönberg stellte sein Konzept zur Erweiterung und Nutzungsverbesserung des Museums im Fachausschuss der Aktivregion vor. Mit Erfolg: In diesem Jahr bekommt er den lang ersehnten Zuwendungsbescheid vom Ministerium.

FOTOS: ASTRID SCHMIDT/ARCHIV



77 Gefördert werden können nur Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde.

Sönke Körber, Amtsdirektor

Förderverein auf der Spur adeliger Frauen

PROBSTEIERHAGEN. Unter dem Titel „Lebensbilder adeliger Frauen in Schleswig-Holstein“ setzt der Förderverein Schloss Hagen im neuen Jahr seine Vortragsreihe über den Adel in Schleswig-Holstein fort. In drei Vorträgen stehen adelige Frauen im Mittelpunkt. Am 16. Januar stellt Margrit Stoltenberg, Vorstandsmitglied des Fördervereins Schloss Hagen, Lucia

den ihre Lebensstationen in einem bildhaften Vortrag geschildert.

Am 30. Januar 2020 steht der turbulente Aufstieg eines nicht ebenbürtigen Hoffräuleins zur Herzogin Dorothea Christine von Sonderburg-Plön im Mittelpunkt. Am 6. Februar gilt Frauen in den Klöstern Schleswig-Holsteins die Aufmerksamkeit. Ein Ausblick im letzten Vortrag

dodenhof

XXXLutz BRÜGGE

Jubiläum

75 Jahre

Sonderöffnungszeiten
bis 11.01.2020
siehe www.xxxlutz.de/ / sonderoeffnungszeiten

Sonntagsverkauf
bei XXXLutz in Kaltenkirchen
geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr
Beratung und Verkauf ab 12.00 Uhr

05.

Januar

40%

in allen Abteilungen

zusätzlich

Gutschein ^{G)}

XXXL Riesen-Hähnchenschnitzel
„Wiener Art“ mit Pommes frites
Gültig vom 27.12.2019 bis 04.01.2020

4,90

75%

Jubiläumssrabatt

auf alles

auch auf große Marken

Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware.

XXXLutz BRÜGGE XXXLutz Neumünster | BAB Neumünster Mitte | Freesenburg 6 | 24537 Neumünster | Tel. (043 21) 180 80 | Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10.00 - 19.00 Uhr, Sa: 9.00 - 18.00 Uhr | neumuenster@xxxlutz.de

XXXLutz dodenhof Kaltenkirchen | Auf dem Berge 1 | 24568 Kaltenkirchen | Tel. (04191) 9093-0 | Öffnungszeiten: Mo-Sa: 9.30-20.00 Uhr | kaltenkirchen@xxxlutz.dodenhof.de